

# Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	joana.tinner@unifr.ch
	Art der Mobilität	SEMP
	Zeitpunkt	Frühlingssemester 2023, 4 Monate
	Studiengang	Lettres, sciences du langage
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor, 2. Jahr
	Ausgewählte Universität	Université Bordeaux Montaigne, Bordeaux Frankreich
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Als erstes musste ich mich für das Austauschsemester bewerben. Dafür musste ich folgende Dokumente hochladen: Lebenslauf, Motivationsbrief, provisorische Kursliste, bisherige Prüfungsergebnisse und eine Kopie der ID. Am meisten Zeit hat mich das Zusammenstellen der Kursliste gekostet, da man auf der Website der Austauschuniversität zu diesem Zeitpunkt kaum Informationen über die angebotenen Kurse des Frühlingssemester 2023 gefunden hat.
	Vorbereitung	Sprachlich habe ich mich auf den Austausch nicht spezifisch vorbereitet. Durch mein Studienprogramm in Fribourg war ich mir schon Vorlesungen und Seminare auf Französisch gewohnt. Viel Zeit habe ich in die Suche nach einer Unterkunft gesteckt, da mir schon im Voraus mitgeteilt wurde, dass sich dies in Bordeaux schwierig gestaltet. Schlussendlich habe ich dann per Inserat ein Zimmer bei einer Gastfamilie gefunden. Konkret habe ich im Oktober mit der Wohnungssuche begonnen, also gut 3 Monate vor meiner Abreise.
	Visa, andere Formalität	Ich brauchte weder ein Visum noch eine andere Aufenthaltsgenehmigung. Worum man sich jedoch im Voraus oder bei der Ankunft im Gastland kümmern muss ist der Abschluss eines Handyabos.
	Ankunft im Gastland	Ich bin mit dem Zug angereist und die Ankunft lief ohne Probleme ab. Der Bahnhof in Bordeaux ist übersichtlich und Tram- sowie Busstationen befinden sich direkt vor dem Eingang des Bahnhofs.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Ich bin in vielen Aspekten an dieser Erfahrung gewachsen. Vor allem im Hinblick auf meine Französischkenntnisse habe ich von dem Austauschsemester profitiert. Hierbei hat besonders geholfen, dass ich mir ein Umfeld aufgebaut habe, mit dem ich Französisch gesprochen habe und nicht Englisch.

<p>Unterkunft</p>	<p>Ich habe ein Zimmer bei einer Gastfamilie gemietet, weil ich dadurch einen Kontaktpunkt zur französischen Kultur und Sprache hatte. Ich weiss jedoch auch von vielen anderen Austauschstudenten, dass sie in einem von der Universität angebotenen Studentenwohnheim wohnten. Diese sind dann auch gleich beim Campus gelegen. Es ist wichtig zu wissen, dass die Universität Bordeaux Montaine ausserhalb vom Stadtzentrum liegt. In den meisten Fällen muss man also einen längeren Weg hinnehmen, um an die Uni zu kommen, es sei denn man wohnt beim Campus, dann liegt aber das Stadtleben ein gutes Stück entfernt.</p>
<p>Kosten</p>	<p>Die Lebenshaltungskosten in Bordeaux sind etwa gleich wie die in der Schweiz.  In der Stadt kann man von vielen Studentenrabatten profitieren. Zudem kann man online eine „carte jeune“ beantragen, mit der man ebenfalls in einigen Kinos, Theatern etc. Vergünstigungen bekommt.</p>
<p>Gastuniversität : allgemeine Informationen</p>	<p>Die Universität Bordeaux Montaine bot zu Semesterstart einen Infotag für alle Austauschstudenten an, dank dem man dann gleich erste Kontakte knüpfen oder Fragen stellen konnte. Zudem lieferte das Mobilitätsbüro auch immer schnelle und ausführliche Antworten auf Fragen. Die Universitätsgebäude waren jedoch teils schon etwas heruntergekommen. Zudem muss man noch erwähnen, dass ich durch Nationalstreiks mehrere Wochen am Stück keine Vorlesungen oder Seminare hatte.</p>
<p>Gastuniversität : akademische Informationen</p>	<p>Es war schwierig, vor dem Start des Semesters passende Kurse zu finden, weil es auf der Website der Universität kaum Informationen zum Inhalt der Kurse gibt. Deshalb musste ich mein learning agreement noch vor Ort anpassen. Ich habe in der ersten Woche so viele Kurse wie möglich besucht, um überall hineinzuschauen und am Ende der Woche dann entschieden, welche Kurse ich weiter besuchen möchte.</p>
<p>Gastland</p>	<p>Bordeaux ist eine schöne Stadt und die Region hat auch viel zu bieten (beispielsweise der nahegelegene Atlantik oder die Weinanbaugebiete).</p>
<p>Freizeit, Studentenleben</p>	<p>Ich habe vor allem mit anderen Austauschstudenten Freundschaften geknüpft. Durch den von der Uni organisierten Infotag lernt man gleich von Anfang an andere Austauschstudenten kennen. ESN Bordeaux bietet ein abwechslungsreiches Programm an, durch deren Anlässe ich auch viele neue Leute kennengelernt habe. Ich habe während meines Aufenthaltes ein Fahrrad gemietet, was ich nur empfehlen kann, denn dadurch ist man sehr flexibel in der Stadt unterwegs.</p>

<p>Zusätzliche Infos Fotos</p>	<p>Der Campus der Universität Bordeaux Montaine</p>	<p>Die Innenstadt von Bordeaux</p>
--------------------------------	---	------------------------------------

(Wenn Sie möchten, können  
Sie hier Fotos hochladen)

